Offener Brief an den Oberbürgermeister Markus Lewe

MÜNSTER ISST VEGGIE

Initiative für den Vegetarischen Donnerstag

Ratsbeschluss endlich umsetzen und ehrenamtliches Engagement unterstützen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,

wir wenden uns heute mit diesem offenen Brief an Sie als obersten Leiter der Verwaltung der Stadt Münster und fordern Sie auf, den Ratsbeschluss „Vegetarischer Donnerstag in Münster – für Klima, Mensch, Umwelt und Tier“ vom 13.07.2011 umzusetzen.

Seit über zwei Jahren engagieren sich viele Münsteranerinnen und Münsteraner ehrenamtlich, um in unserer Stadt die Idee des „Vegetarischen Donnerstages“ umzusetzen. Für dieses Konzept sprechen viele Gründe wie Klimaschutz, Gesundheitsprävention, Umwelt- und Tierschutz. Durch einen Ratsbeschluss wurde die Verwaltung aufgefordert den „Vegetarischen Donnerstag“ einzuführen, das Bündnis der ehrenamtlich Engagierten zu koordinieren und öffentlich um Beteiligung bei den Münsteraner Bürgerinnen und Bürgern, dem Gastgewerbe, ansässigen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu werben. Dieser Ratsbeschluss wurde im Vorfeld **von vielen Menschen und Umweltverbänden unterstützt**, allein Greenpeace sammelte 1600 Unterschriften, um den Antrag zu unterstützen. Schon zu Beginn hatten **30 Ehrenamtliche** mit einem hohen Arbeitseinsatz eine Auftaktveranstaltung organisiert und durchgeführt, welche auf große positive Resonanz in der Bevölkerung stieß und gemeinsam mit dem Ratsbeschluss alle Beteiligten ermutigte und den Wunsch nährte, das Projekt nun weiter auszubauen.

Leider wurden unsere positiven Erwartungen zutiefst enttäuscht. Die Verwaltung nahm den Ratsantrag zuerst gar nicht und nun **nur in geringstem Maße ernst**. So mussten die Ehrenamtlichen beispielsweise über ein halbes Jahr warten, bis die Verwaltung ihnen gegenüber einen Ansprechpartner benannte, auch wurden die Arbeiten immer wieder inhaltlich ausgebremst. Schon in dieser Wartezeit zeigten sich viele Engagierte enttäuscht über die **mangelnde Umsetzung** und die **fehlende Unterstützung** durch den Oberbürgermeister. Anders als im Antrag beschlossen, werden vonseiten der Verwaltung nicht die beschlossenen Aufgaben der Koordinierung, der Einrichtung einer Anlaufstelle und des offensiven Werbens wahrgenommen. Eine genaue Auflistung von Aufgaben zur Unterstützung der Ehrenamtlichen, die im Sinne des Ratsbeschlusses von der Verwaltung übernommen werden müssten (und ihr derzeitiger Umsetzungsstand), fügen wir als Anlage bei.

Wir fordern Sie daher auf, endlich den Beschluss des Rates sachgerecht und ordnungsgemäß umzusetzen. Wir erwarten, dass die Verwaltung die Beschlüsse der demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Stadtrat zur Grundlage ihrer Arbeit macht und in diesem Sinne die ihr zugedachte Rolle bei Koordination und öffentlichem Werben für den „Vegetarischen Donnerstag“ unverzüglich nachkommt. Wir erwarten eine Reaktion Ihrerseits und die Übernahme der sich aus dem Ratsbeschluss ergebenden und im Anhang aufgelisteten Aufgaben.

Das bisherige Ignorieren des Ratsbeschlusses seitens der Verwaltung hat inzwischen viele Ehrenamtliche resignieren lassen – ein solcher Umgang mit Menschen, die sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl engagieren, lässt uns kopfschüttelnd zurück. Dies lässt viele engagierte Bürgerinnen und Bürger das Funktionieren der hiesigen demokratischen Entscheidungsprozesse anzweifeln.

Herr Oberbürgermeister Lewe, setzen Sie den Ratsbeschluss um und stärken Sie den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt den Rücken!

GREENPEACE

Institut für Theologische Zoologie

Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt

Vegetarierbund Deutschland

VEGGIE-TREFF MÜNSTER

Tierrechtstreff Münster

DONNERSTAG IST VEGGIETAG

Bundesweite Kampagne für den Vegetarischen Donnerstag

Hans-Martin Stier
Schauspieler und Schirmherr des Vegetarischen Donnerstags in Münster

Aufgaben der Stadt Münster in der Initiative Vegetarischer Donnerstag
Beschluss des Stadtrates vom 13.07.2011 (Antrag A-R/0051/2011)

Aufgabe	***Ratsantrag***	***Status***
Projektkoordination (Schnittstelle der Initiative)		
Einladung zu den Koordinierungstreffen	2.	
Regelmäßige Teilnahme an Koordinierungstreffen	2.	
Schreiben von Protokollen der Treffen	2.	
Koordination von Anfragen		
Eine feste zentrale öffentliche Anlaufstelle für alle Interessierten (besonders Gastgewerbe) in der Stadtverwaltung (Adresse, Tel.-Nr., Betreuung der allg. Mail-Adresse, Impressum Webseite)	2.	
Bearbeitung von persönlichen (Besuch oder Telefon) und schriftlichen (Post, E-Mail oder Fax) Anfragen (ggf. Weiterleitung zu Ehrenamtlichen)	2.	
Ansprechpartner für den Schirmherrn	2.	
Sponsoren gewinnen	2.	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Erster Ansprechpartner für Presse (und ggf. Weitervermittlung an Ehrenamtliche)	1., 2.	
Informationsmaterial für Bürgerinnen und Bürger	1., 2., 3.	
Pressemitteilungen veröffentlichen	1., 3.	
Information auf den Internetseiten der Stadt	1., 2., 3.	
Versand von Infomaterial	1., 2.	
Unterstützung bei der Organisation von öffentlichen, informierenden und motivierenden Aktionen	1., 3.	
Werben bei Gastgewerbe, ansässigen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen		
Gezielte Ansprache des Gastgewerbes (Werbematerialien und Informationen für Restaurants, Hotels, Gaststätten, Cafés usw.)	1., 3.	
Gezielte Ansprache von ansässigen Unternehmen (Werbematerialien und Informationen)	1., 3.	
Ansprache von öffentlichen Einrichtungen (Bundes- und Landeseinrichtungen wie z. B. Verwaltungsbehörden, Sozialversicherungen usw.)	1.	
Unterstützung bei der Organisation von Kochschulungen für interessiere Einrichtungen	1.	
Vegetarischer Donnerstag in städtischen Einrichtungen		
Einführung des Vegetarischen Donnerstags in städtischen Kantinen	1.	
Einführung des Vegetarischen Donnerstags in kommunalen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Eigenbetrieben, kommunale Unternehmen usw.)	1.	